

Operiert wird außerhalb

Ex-Klinikchefs wirken im „Gynäkologicum“

Zwei renommierte Chefärzte der kommunalen Gesundheit Nord (Geno) machen ihrem ehemaligen Arbeitgeber jetzt Konkurrenz: Professor Dr. Willibald Schröder (ehemals Chef der Frauenklinik in der St. Jürgenstraße) und Professor Dr. Taylan Öney (bis 30. September noch Chef der Frauenklinik im Klinikum Links der Weser) kümmern sich ab 4. Oktober gemeinsam um Patientinnen.

Beide bieten im neuen Gynäkologicum an der Schwachhauser Heerstraße Leistungen einer ambulanten gynäkologischen Tagesklinik einschließlich Chemotherapie an. Die Experten widmen sich weiter ihrem Schwerpunkt der

operativen gynäkologischen Onkologie.

Die Eingriffe finden im städtischen Klinikum Delmenhorst statt. Dort ist der ehemalige kaufmännische Direktor des Klinikums Links der Weser, Peter Stremmel, als Geschäftsführer tätig. Die Geno hatte Stremmels Vertrag seinerzeit nicht verlängert. Im Zusammenhang mit Schröders und jetzt Öneys Ausscheiden hört man von „unterschiedlichen Meinungen über Ausrichtung und Weiterentwicklung der Kliniken“ Mitte und LdW.

Professor Willibald Schröder wird im Verbrauchermagazin „Guter Rat“ weiterhin von Ärzten als einer der Besten seiner Zunft geführt. (as)